ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE
FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS UBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN
EINZELNE NUMMERN:
SAMSTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 30 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT
von
VICTOR SILBERER.
ERSCHEINT
DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF".
MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.
UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No. 46. WIEN, DIENSTAG DEN 14. JUNI 1904. XXV. JAHRGANG.



PROGRAMM.

Rennen zu Krakau 1904.

(Galizischer Herrenreiter-Klub.)

Erster Tag. Dienstag den 14. Juni. 3 Uhr.

I. EROFFNUNGS-FLACHR. 1100 K. 2000 *m.*

Policeman 3j.	64½ kg	Nasze wasze 3j.	60 kg
Hejžena Soplice! 3j.	64½ »	Fine fleur 5j.	66½ »

II. REITPFERD-ST.-CH. 1300 K. 3200 *m.*

Dido 4j.	67	Ratuj a.	68 kg
Hüseg 4j.	70 »	Skandal 5j.	68 »
Dalia 5j.	71 »	Kanapa a.	68 »
Wnuczka 4j.	64 »	Hardy 6j.	68 »

III. TOTALISATEUR-HÜRDENR. 1500 K. 2800 *m.*

Biszcze a.	74 kg	Maikonig a	76 kg
Hogy volt 5j.	74 »	Portos 4j.	70 »
May be a.	78 »	Sarkany 4j.	68 »
Pityke 5j.	70 »	Orfana 6j.	70 »
Waćpan a.	72 »		

IV. STAATSPREIS. St.-ch. 2500 K. 4000 *m.*

Eszther a.	75 kg	Liszka 5j.	70½ kg
Dido 4j.	62½ »	Wnuczka 4j.	62½ »
Hableany 5j.	67½ »	Pani Pimperl a.	62½ »

V. OFFIZIERS-ST.-CH. 1600 K. 3600 *m.*

Strauss 4j.	69 kg	Chorazy a.	75 kg
Perkal 5j.	71 »	Lidictrip 5j.	77 »
Hogy volt 5j.	77 »	Yoho 5j.	77 »
Caserta 4j.	71 »		

VI. MAIDEN-HURDENR. 1300 K. 2400 *m.*

Perkal 5j.	72 kg	Wiadomosc 4j.	65 kg
Colibri 4j.	68 »	Sarkany 4j.	68 »
Donna 4j.	68 »	Fine fleur 5j.	69 »
Katicza 4j.	68 »		

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.
MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.

ADRESSE FÜR TELEGRAMME »SPORTSILBERER WIEN«.

WIENER TELEPHON:

SCHECK-KONTO NR. 814.594. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT
CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 14. JUNI 1904.

DIE KRAKAUER RENNEN.

Die Nennungen für die Rennen des Krakauer Renn-Vereines waren heuer besser wie in den letzten Jahren ausgefallen und so sah man dem kommenden Meeting guter Erwartungen voll entgegen. Die Reugelderklarungen zerstörten grausam die gehegten Hoffnungen und an Stelle der Zuversicht trat Bangen um das Gelingen des Meetings. Und nun scheint es doch wieder besser werden zu wollen, als man befürchtet hatte. Mehr als ein halbes Hundert Pferde ist in Krakau zur Stelle, und wenn dies auch nicht gerade viel ist, so ist es doch gut genug, um das allzuhaufige Vorkommen von Alleingangen oder Zweikampfen zu verhindern. Der erste Tag ist ziemlich befriedigend verlaufen, die nachsten Tage aber dürften sich noch anregender gestalten. Den Anfang machte das Eröffnungs-Hürdenrennen, in welchem sich sechs Pferde dem Starter stellten. Ein merkwürdiger Zufall zerstorte ubrigens den Charakter des Handicaps. Drei Pferde trugen mehr Gewicht, als ihnen zuerkannt worden war, weil ihre Reiter Ubergewichte in den Sattel nehmen mußten, ein Pferd trug um vier Pfund weniger, als es zu tragen gehabt hatte, weil sein Reiter eine Reitererlaubnis in Anspruch nehmen durfte. Favorit war *Sarkány*, der auch das Rennen gewonnen hatte, wenn er nicht bei der Hürde in der kurzen Wand zu Fall gekommen ware. *Hogy volt*, die nicht ganz heil aus der Armee-Steeple-chase in Wien zurückgekehrt war und noch nicht beisammen ist, war hier schon geschlagen, desgleichen die noch ungeübte *Wiadomosc* und die Halbblüterin *Hableány*, und so hatte es *Heimchen* nur mit *Perkal* zu tun, den sie sicher schlug. Hatte sein Reiter nicht dreizehn Pfunde Ubergewicht im Sattel gehabt, dann ware wohl *Perkal* als Sieger aus dem Rennen heimgekehrt.

Auf den Krakus-Preis hatte es besonders Herr Ignaz Zangen abgesehen, denn er ließ hiefür *Lovrana* und *Standard* satteln. Aber keine dieser beiden Stuten konnte das Rennen gewinnen, *Lovrana* hatte einen sehr ungünstigen Start und nahm durch forciertes Einholen des verlorenen Terrains zu viel aus sich heraus, *Standard* aber mußte sich vor *Parthenia* beugen. Sie ist ein Pferd maßiger Klasse, außerdem bar jeder Ausdauer. Die 1400 *m* waren ihr bereits zu weit. Auf alle Falle aber ist die Form von *Parthenia* sehr beachtenswert. Der Reiter von *Standard* legte Protest gegen die Siegerin wegen Kreuzens ein. Da aber eine tatsachliche Behinderung nicht stattgefunden hatte, wurde der Protest zurückgewiesen.

Man glaubte, daß *Batran* im Rudawa-Preis seinem Besitzer eine Entschadigung für die Niederlage von *Standard* bieten werde, doch diese Erwartung erfüllte sich nicht. *Bátran* wurde von *Reporter* bezwungen, der schon in Wien in einem Rennen sich bemerkbar gemacht hatte. Allerdings nicht derart, daß man ihn hatte über *Bátran* stellen dürfen. Dieser Hengst scheint aber in der Form ein wenig zurückgegangen zu sein. *Partanna*, die noch am Rudawa-Preis teilnahm, kam nie in Frage.

Das Tarnowski-Memorial sank leider zum Zweikampf zwischen *Bosko* und *Gerda* herab. Die für Provinzverhaltnisse sehr gut dotierte Konkurrenz, welche das Andenken an den verstorbenen Züchter von *Przedswit* und *Panama* aufrecht erhalten soll, hatte wirklich eine bessere Beteiligung verdient. *Bosko*, der, wie erinnerlich, in einem Maidenrennen in Pest einen ziemlich überraschenden Sieg errang, dann aber im Wenckheim-Memorial ganz versagte, war seinen Gegnern nicht gewachsen. Die Schindlersche Stute, die seit ihrem ersten diesjahrigen Versuche zweifellos schone Fortschritte gemacht hat, fertigte *Bosko* sehr sicher ab, sie galoppierte ihn einfach nieder. Ihm mochte auch das harte Gelauf nicht behagt haben und dann scheint er auch nicht sehr treu zu sein. Die Art seines Gebahrens im Endgefechte laßt diese Vermutung aufkommen.

Die beiden Zweijahrigen-Rennen wurden gleichfalls von Schindlerschen Pferden gewonnen, wobei aber bemerkt werden muß, daß sowohl *Kitty* als *Norriss* bei ihren Siegen viel Glück hatten, denn sie schlugen, von Martinkovich vorzüglich gesteuert, Pferde, welche unter ordentlichen Jockeis aller Wahrscheinlichkeit nach gesiegt hatten. Im Verkaufsrennen war es Rybensky, der *Gyémánt* nicht die notige Unterstützung zu teil werden ließ, im Preis des Jockei-Klub für Osterreich wurde *Bez protekczyi* durch Szablewski seiner Siegeschancen beraubt. Dieser Stallbursche konnte wohl eine Gewichtserlaubnis von sieben Pfund beanspruchen, allein diese Erleichterung wurde durch den Umstand illusorisch gemacht, daß Szablewski nur $46\frac{1}{2}$ *kg* in den Sattel bringen konnte, und damit bloß ein Pfund Vorteil hatte Milburn und Holmes, die 47 *kg* reiten konnen, gingen spazieren. Ware einer der beiden Amerikaner auf *Bez protekcyi* gesessen, dann hatte dieser *Virad*-Sohn gesiegt.

Die Krakauer Sommer-Steeple-chase litt leider unter Zwischenfallen. Zuerst stürzte *Hastrmann* und dann glitt Oberleutnant Raus auf *Licho bez szlarki* mit dem linken Fuß aus dem Steigbügel. Er fand den Bügel zwar wieder, inzwischen aber hatte *Grál* einen sehr großen Vorsprung erreicht und siegte nach Gefallen. Der so glückliche Sieg von *Grál* ist übrigens dem Militar-Obertierarzt Franz Bartosch vom ganzen Herzen zu gönnen, denn er ist ein selten passionierter Sportsman und Reiter, so dünn auch die Erfolge gesaet waren, die er bisher geerntet, seine Passion hat niemals nachgelassen, er harrte stets treu aus. Wir brauchen nur einige solche eifrige Herrenreiter, wie diesen vortrefflichen Mann und unser Herrenreitersport rückt um ein gutes Stück nach vorwarts.

Heute werden die ersten der vom Galizischen Herrenreiter-Klub veranstalteten Rennen gelaufen. Den Anfang macht das Eröffnungs-Flachrennen, in welchem der Trager der Ostoia-Ostaszewskischen Farben die Oberhand gegen *Policeman* behalten durfte.

In der Reitpferd-Steeple-chase trifft man auf zumeist unbekannte Pferde, die Wahl ist daher sehr schwer. Möglicherweise ist *Dido* gut genug, das Rennen gegen *Huseg* und *Skandal* zu gewinnen.

Im Totalisateur-Hurdenrennen verdient der Erwahlte des Oberleutnant Graf Paul Orssich den Vorzug vor *Maikonig*.

Der Staatspreis ist *Liszki* zuzusprechen, als deren gefahrlichster Gegner *Esther* zu bezeichnen ist

In der Offiziers-Steeple-chase wird wohl *Lidictrip* gegen *Caserta* siegen.

Das Maiden-Hürdenrennen durfte an *Sárkany* vor *Perkal* fallen.

Tips für heute:
Eroffnungs-Flachr.: Stall Ostoia-Ostaszewski—*Policeman*.
Reitpferd-Steeple-chase: *Dido—Huseg*.
Totalisateur-Hurdenrennen: Stall Gf. Orssich—*Maikonig*.
Staatspreis: *Liszka—Essther*.
Offiziers-Steeple-chase: *Lidictrip—Caserta*.
Maiden-Hürdenrennen: *Sárkany—Perkal*.

PHONOGRAPH.

HEUTE: Trabfahren in Wien. 3 Uhr.

HEUTE: Rennen in Krakau. 3 Uhr.

DAS ENGLISCHE DERBY des Jahres 1905 wird am Mittwoch den 31. Mai in Epsom gelaufen werden.

DAS DEUTSCHE KAISERPAAR wird der Entscheidung der »Armee« in Hoppegarten, welche gelaufen wird, wenn dieses Blatt die Presse verlaßt, beiwohnen.

MA ist nun auch aus klassischen Engagements gestrichen worden. Graf E. Batthyány erklarte namlich für den *Mindig*-Sohn Reugeld im St. Stephans-Preis und im Konigin Elisabeth-Preis zu Pest 1904.

M. E. BLANC hat den bekannten dreijahrigen *Flying-Fox*-Sohn *French Fox* verkauft. Der Hengst, der zuletzt am vergangenen Montag den Prix de Fay nicht einmal gegen nur einen Gegner, die maßige Stute *Ginette* gewinnen konnte, wurde von M. Vigors erworben, der ihn zu Eugen Leigh in Training gab.

DIE ZAHL 3 spielte in den beiden Hürdenrennen des Badener Sportfestes am Samstag und Sonntag eine besondere Rolle. Beide Konkurrenzen fielen an den Stall des Lt. C. Bregant, deren Vertreter *Tud* und *Ravenswing* die Nummer 3 im Programm hatten. Jeder Sieger ließ außerdem in dem von ihm gewonnenen Rennen drei Gegner hinter sich.

DURCH STURZ schieden am Sonntag in den beiden Hindernisrennen in Krakau die Favorits *Sarkány* und *Hastrmann* aus. Wahrend der Reiter des letzteren, Oberleutnant Baron Hugo Eltz, unverletzt blieb, erlitt Herr Maryan Zangen einen Schlusselbeinbruch. Der Unfall ist um so bedauerlicher, als der junge Herrenreiter hievon am Beginne eines Meetings ereilt wurde, das ihm schone Erfolge bringen zu wollen schien.

HERR LADISLAUS SCHINDLER gewann am Eröffnungstage des Krakauer Meetings samtliche Flachrennen mit *Parthenia*, *Reporter*, *Gerda*, *Kitty* und *Norriss*. Auf allen Siegern war Martinkovich im Sattel. Das ist ein seltener Erfolg, der wenige Seitenstücke hat. Er ist dem so überaus passionierten Brünner Sportsman wohl zu gönnen und wird ihm um so großere Freude gemacht haben, als er seine Pferde ja selbst arbeitet.

DER GRAND PRIX DE PARIS, das einzige mit 200 000 Franken dotierte Rennen Frankreichs, welches am Sonntag im Bois de Boulogne zum Austrag kam, endete mit einem Siege der Blancschen Farben. Der franzosische Derbysieger *Ajax* gewann gegen M Vanderbildts *Turenne* und M. Caillaults *Macdonald II.*, ferner liefen *Rataplan*, *Devis*, *Mannequin*, *Loriot*, *Profane*, *Samsom*, *Orange Blossom* und *Borgia*. Auf *Ajax* war G. Stern im Sattel.

DIE MAUTNERSCHEN FARBEN sind, wie bereits gemeldet, am Donnerstag von *Delaware* im Staatspreis IV. Klasse in Hoppegarten zu einem abermaligen Erfolge getragen worden. Die Züchterpramie, welche dadurch dem Züchter des Hengstes zugefallen ist, wird aber nicht zur Auszahlung gelangen. Die »Sp.-W.« schreibt darüber: »Die Züchterpramie auf *Delaware* wird nicht gegeben, da sich der von Herrn U. von Boxberg in Zschorna gezogene Hengst, der am Donnerstag in Hoppegarten den Staatspreis IV. Klasse mit Erfolg bestritt, im Besitze des Herrn V. Mautner von Markhof, eines Auslanders, befindet, was eigentümlicherweise die Gewahrung einer Pramie an den deutschen Züchter ausschließt. Diese Verfügung in den Bestimmungen über die Verteilung von Züchterpramien ist nicht recht verstandlich, denn das Verdienst des Züchters bleibt doch bestehen, gleichviel ob sich ein Pferd in deutschem oder auslandischem Besitz befindet.«

DIE GROSSE WIENER REGATTA, welche am vergangenen Sonntag im abgebauten Strombette der Donau stattgefunden hat, nahm einen glänzenden Verlauf. Das Wetter hatte sich um die Mittagsstunde aufgeklart, und bei fast wolkenlosem Himmel und herrlichem Junisonnenschein boten am Nachmittage die Tribunen und samtliche Platze des Regattaplatzes, vom Publikum dichtgefullt, den Anblick regen Lebens. Gut besetzte Felder und heiße Kampfe hielten das Interesse der Zuschauer bis zum letzten Rennen rege. Den Lowenanteil der Preise holte sich der Pester Meisterklub, die »Pannonia«, welche fünf Rennen, darunter die Donau-Meisterschaft durch ihr berühmtes Mitglied Miltiades Mannó gewann, der sich seines Gegners, des Linzers Pitschmann, erwehren konnte Der Linzer »Ister« und der Pester National-Ruder-Verein folgten in der Reihe der erfolgreichen Vereine mit je zwei Siegen als die nachsten, dann mit je einem Sieg die Brünner »Bruna«, die Wiener Klubs »Union« und »Normannen« und der Passauer Ruder-Verein.

DAS ERSTE STIERGEFECHT in Pest ergab ein großes Fiasko. Wohl waren bei 5000 Menschen anwesend, aber man hatte auf die doppelte Anzahl gerechnet, denn die kolossale Arena, die eigens dafür erbaut wurde, blieb halb leer. Es war bestimmt, daß kein Blut fließen solle, doch scheint es unterlassen worden zu sein, diese behördliche Verfügung auch den beteiligten P. T. Stieren mitzuteilen, denn einer von diesen ließ es sich nicht nehmen, mit seinem Horne dem Toreador ein wenig unangenehm in der Wade herumzustochern. Die »Neue Freie Presse« bemerkt in ihrem Berichte: »Unter dem Schlagworte, zur Hebung des Fremdenverkehres beitragen zu wollen, welches auf jeden Lokalpatrioten eine Wirkung zu üben geeignet ist, wurde ein Schauspiel akzeptiert, das besser unterblieben ware. Man hat nicht einen einzigen Fremden, vielleicht nicht einmal einen Gimpel aus der Provinz angelockt.« Das ist jedoch nicht richtig. Es soll in Wien einige Herren geben, welche jetzt das Recht haben, der »Neuen Freien Presse« die folgende Berichtigung zu senden: »Es ist unwahr, daß man mit den Stierkampfen in Pest nicht einmal einen Gimpel aus der Provinz angelockt hatte. Wahr ist vielmehr, daß ich zu diesem Schauspiele sogar von Wien nach Pest gefahren bin . . «

Objet de luxe.

Le pauvre Ladeche se trouvait un jour dans un magasin de nouveautés pour acheter un crayon de deux sous, seule dépense compatible avec l'etat precaire de sa fortune.

En passant devant le rayon de meubles, il fut arrête par un employé importun qui lui demanda s'il n'avait besoin de rien.

»Regardez, monsieur, cette superbe armoire, la derniere nouveaute cree.«

»Une armoire!« dit Ladeche, à quoi ça me servirait-il?«

»Mais à enfermer vos vetements, monsieur.«

»A enfermer mes vêtements,« s'écria Ladèche en s'esquivant. »Alors, vous pensez que je me promene dans

RENNEN.

NENNUNGEN.

Totis 1904

Sonntag den 19. Juni.

I. VERKAUFSR. 2300 K. 1200 [illegible] 14 U.
G. v. Borbélys 3j. br. H. *Game.*
Bar. M. Herzogs 3j. F.-W. *Nikita* und 3j. F.-St. *Szászszorszép.*
V. v. Mautners 4j. F.-St. *Tépla.*
Paul Mraviks 3j br. H *Moloch* und 3j. F.-St. *Dercze.*
Fürst Nik. Palffys 3j. dbr. St. *Gauntlet.*
Mr. Pauls 3j. br. W. [illegible]
Gf. Alb. Pejacsevich' 4j. br. St. *Curieuse.*
Ludw. v. Schosbergers 4j. br. St. *Cambridge* und 3j. br. St. *Elegendo.*
Bar. Sigm. Uechtritz' 5j. F.-St. *Boa.*
Gf. Dion. Wenckheims 3j. br. H. *Amarra.*
Capt. Zs. 6j. br. H. *Perlasz.*

II. TEICH-PR. 3500 K. 1600 *m.* 14 U
Mr. Albert Woods 3j F.-H. *Kozak* und 3j. br W. *Vyllar*
Gf. Friedr. Chorinskys 3j. br. St. *Lagosta.*
Ant. Drehers 3j. br. H. *Bútor.*
Gf. Nik. Mor. Esterhazys 3j. br. H *Bonjourmacher*
Gf. Steph. Forgach' 3j. br. H. *Kortes.*
Nik. Gyorgyeis 3j. F.-H. *Aldozat* und 3j. F.-H. *Mindjárt.*
Bar. M. Herzogs 3j. F.-St. *Sada Jacco* und 3j. F.-St. [illegible]
Paul Mraviks 3j. F.-H. *Angolna.*
Mr. Pauls 3j. F.-W. *Deli.*
Ludw. v. Schosbergers 4j. br. St. *Cambridge.*
Capt. Zs. 3j. br. H. *Scoronconcolo.*

III. ESTERHAZY-HCP. 9200 K. 2400 *m.* 21 U.
Mr. Albert Woods 3j. F.-H. *Kozak.*
Gf. Friedr. Chorinskys 3j. br H. *Tinder box* und 3j. br. St *Lagosta.*
Ant. Drehers 6j F.-H. *Retour*, 5j. F.-St. *Ámras* und 3j. br. St. *Zarina.*
Gf. Steph. Forgach' 5j F.-H. *Pázmán* und 3j. br. H. *Kortes.*
Nik. Gyorgyeis 3j. F.-H. *Aldozat.*
Bar. M. Herzogs 6j. F.-W. *Glory* und 3j. br. W. *Matador.*
Bar. Herm. Konigswarters 3j. br. St. *Vergissmeinnicht.*
Vikt. v. Mautners 4j. br St. *Gyongysziget.*
Paul Mraviks 3j. F.-H. *Tyrann.*
Fürst Nik. Palffys 3j. br. St. *Blue Sea.*
Mr. Pauls 3j F.-W. *Deli.*
Ludw. v. Schosbergers 4j. br. H. *Kapus* und 3j. br. St. *Babszi.*
Bar. Sigm. Uechtritz' 5j. dbr. H. *Darling* und 5j. F.-St. *Boa.*
Capt. Zs. 3j. br. St. *Menyecske.*

IV. TATAER HCP. 3400 K. 1000 *m.* 23 U.
Mr. Albert Woods 3j. dbr. W. *Wigwam.*
Ant. Drehers 4j. br. St. *Pro gaiety* und 3j. br. St. *Techtl-Mechtl.*
Gf. Fr. Esterhazys 3j. br. St. *Small money.*
Nik. Gyorgyeis 4j. br. H. *András.*
Bar. M. Herzogs 4j. dbr. H. *Julian*, 3j. br. H. *Telcs*, 3j. F.-W. *Nikita* und 3j. F.-St. *Columbia.*
Vikt. v. Mautners 3j. br. H. *Hipparion.*
Theod. Meichls 5j. dbr. St *Tubiczám.*
Paul Mraviks 3j. br. H. *Moloch.*
Mr. Pauls 3j. br. W. *Augustin.*
And. v. Pechys 3j. br. St. *Saratoga.*
Gf. Alb. Pejacsevich' 3j. F.-St. *Ezaz* und 3j. dbr. St. *Valkenswaard.*
Ludw. v. Schosbergers 4j. br. St. *Cambridge*, 3j. F.-H. *Gombás* und 3j. br. St. *Elegendo.*
Bar. Sigm Uechtritz' 3j. F.-St. *Gute Gabe.*
Capt. Zs. 3j. br. St. *Pislanis.*

V. REMETESÉGER PR. 3500 K. 1000 *m.* 16 U.
Ant Drehers 3j. F.-H. *Rabulist* und 2j. schw St. *Agnes-Forrás.*
Nik. Gyorgyeis 2j. br. St. *Göher.*
Bar. M. Herzogs 3j br. H. *Telcs* und 2j. br. St. *Mádi.*
Paul Mraviks 2j. br. H. *Rizi-Bizi* und 2j. br St. *Mak-*[illegible]
Fürst Nik. Palffys 2j. F.-H. *Altvater* und 2j. br H. *Glattolin.*
And. v. Pechys 2j. F.-St. *Tokaj II.*
Gf. Alb. Pejacsevich' 2j br St. *Bitva.*
Ludw. v. Schosbergers 3j. F.-H. *Ambrosius.*
Mr. Siltons 2j. br. St. *Tonika.*
Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. F.-St. *Gute Gabe.*
Gf. Dion. Wenckheims 2j. F.-H. *Blason.*
Capt. Zs. 3j. br. H. *Salute.*

VI. RENNEN D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 *m.* 18 U.
G. v. Borbélys br. St. *Flora.*
Ant. Drehers schw. St. *Agnes-Forrás* und br. St. *Eben-*[illegible]
Nik. Gyorgyeis F.-St. *Agatha.*
Bar. M. Herzogs br. H. *Simay*, br St. *Mádi* und br. St. [illegible]
Paul Mraviks br. H. *Rizi-Bizi* und br. H *Taps.*
E. Mullers F.-St. *Venezia.*
Fürst Nik. Palffys F.-H. *Altvater* und br. H. *Glattolin.*
And v. Pechys F.-St. *Tokaj II.*
Gf. Alb. Pejacsevich' br. H. *Oglander* und br. St. *Bitva.*
Mr. Siltons F.-St. *Norma* und br. St. *Tonika.*
Bar. Sigm. Uechtritz' F.-St *Maranta.*

VII. STEEPLE-CHASE. Hcp. 2400 K 4000 *m.* 11 U.
Ant. Drehers 4j. br. St *Rama thur' i* und 4j. F.-St. *Testa.*
Gf. Joh. Merans 5j. br. W. *Eitel Prokop.*
Paul Mraviks 6j. br. St. *Nyájas* und 5j. br. St. *Limonade.*
Fürst Nik. Palffys 4j. br. St. *Lisbeth.*
Mr. Pauls 4j. br. St. *Mirage.*
Gf. Alb. Pejacsevich' 5j. F.-W. *El Batidor.*
Ludw. v. Schosbergers 4j. F.-H. *Lubin* und 4j. br. St *Türelmes.*
Victor Silberers 4j. F.-W. *Semmeringer.*

RESULTATE.

Krakau 1904.

(Krakauer Renn-Verein.)

Erster Tag. Sonntag den 12 Juni.

Trockene Bahn.

I. ERÖFFNUNGS-HÜRDENR. Hcp. Herrenr. 2000 K. 2400 *m.*
Mr Lambtons 6j dbr. St *Heimchen* v Gloucestershire—Harmonie, 63 *kg* (Geoghegan) . . . Obl. Hageln 1
Mil.-Obertierarzt Fr Bartosch' 5j br. W. *Perkal*, 66½ *kg* Bes. 2
Kas. Ritt. v. Ostoia-Ostaszewskis 4j. br. St. *Wiadomosc*, 64½ *kg* . . . . Lt. v. Osadzinski 3
Obl. Art. v. Bogyays 5j. F.-H. *Hogy volt*, 66½ *kg* Obl. Bar. Eltz 4
Lt. Leop. v. Friedenliebs 5j. br. St. *Hableány*, 63½ *kg* Rittm. Bar. de Pont 0
Mr. Pauls 4j. F.-W. *Sárkány*, 63½ *kg* . . M. Zangen 0
Tot.: 48 : 10. Platz: 224 : 50, kein Einsatz auf *Perkal.* Leicht mit drei Langen gewonnen; zehn Langen zurück die Dritte *Sárkány* fiel. Wert 1410, 210, 110 K.

II. KRAKUS-PREIS. Hcp. 2000 K. 1400 *m*
Lad. Schindlers 3j. br. St. *Parthenia* v. Gaga—Partisane, 60 *kg* (Privat) . . . . Martinkovich 1
Ign. Zangens 3j. F.-St. *Standard*, 46 *kg* . . Holmes 2
Gf. Osk. Potockis 4j. F.-St. *Doboka*, 51 *kg* . S. Bulford 3
Ign. Zangens 3j. br St. *Lovrana*, 50½ *kg* . . Milburn 4
Obl. Bar. J. Orczys 4j. F.-W. *Mydicgri*, 57 *kg* Cleminson 0
Tot.: 22 : 10. Platz: 61, 73 : 50. Sicher mit zwei Langen gewonnen; acht Langen zurück die Dritte. Ein gegen die Siegerin wegen Kreuzens eingebrachter Protest wurde zurückgewiesen. Wert: 1410, 210, 110 K.

III. RUDAWA-PREIS. Staatspr. 2000 K. 2000 *m.*
L. Schindlers 3j. br. H. *Reporter* v. Vesuvian—Reprise, 52½ *kg* (Privat) . . . . Martinkovich 1
Ign. Zangens 3j. F.-H. *Bátran*, 52½ *kg* . . . Holmes 2
Obl. A v Bogyays 3j F.-St. *Partanna*, 51 *kg* S. Bulford 3
Tot.: 25 : 10. Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; acht Langen zurück die Dritte. Wert 1400, 200. 100 K.

IV. VERKAUFSR. D. ZWEIJ 1800 K. 1000 *m.*
Lad. Schindlers br St. *Kitty* v. Dunure—Klimbim, 4000 K, 53½ *kg* (Privat) . . . . Martinkovich 1
I. Zangens F.-St. [illegible] 2000 K, 47 *kg**) Rybensky 2
Tot.: 12 : 10. Mit drei Langen gewonnen. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Wert: 1410, 210 K.

V TARNOWSKI-MEM. 5000 K. 1400 *m.*
L. Schindlers 3j. F.-St. *Gerda* v. Dunure od. Galaor—Gretchen, 53 *kg* (Privat) . . . . Martinkovich 1
Ant. Drehers 3j. F.-H. *Bosko*, 53 *kg* . . Cleminson 2
Tot. 22 : 10. Sicher mit zwei Langen gewonnen. Wert: 4280, 280 K.

VI. JOCKEI-KLUB-PR. 2000 K. 2j. 1000 *m.*
L. Schindlers F.-St. *Norriss* v Friar Lubin—Wild Norah, 50 *kg* (Privat) . . . . Martinkovich 1
Gf. Osk. Potockis F.-H. *Mr. Cock*, 49 *kg* . S. Bulford 2
Kas. R. v. Ostoia-Ostaszewskis F.-St. *Bez protekcyi*, 46½ *kg**) Szablewski 3
Tot.: 16 : 10. Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; eine halbe Lange zurück die Dritte. Wert: 1410, 210, 110 K.

VII. GR. KRAK. SOMMER-ST.-CH. Hcp. 6000 K. 4800 *m.*
Milit.-Obertierarzt Fr. Bartosch' a. br W. *Grál* v. Pasztor Gaydene, 66½ *kg* (Privat) . . . . Bes. 1
Kas. R. v. Ostoia-Ostaszewskis a. br. St. *Licho bez salarki*, 73½ *kg* . . . . Obl. Fr. Raus 2
Mr Fields 6j br. W. *Hastrmann*, 70 *kg* Obl. Bar Eltz 0
Tot.: 60 : 10 Mit großem Vorsprung gewonnen. *Hastrmann* fiel. Wert: 3830, 830 K.

Berlin-Hoppegarten 1904.

Zweiter Tag. Freitag den 10. Juni.

PREIS DER DIANA. 15.000 *M.* 3j. 2000 *m*
A. v. Kaullas schw. St. *Luica* v. Cazabat—Lucerna, 56 *kg* (G. Johnson) . 2 16⁴ . . . . Boardman 1
Gests. Weil schw. St. *Hecuba*, 56 *kg* . . . Jones 2
U v. Oertzens br. St. *Myrtle*, 56 *kg* . . . . Warne 3
Gests. Graditz F.-St. *Generalin*, 56 *kg* . . Ballantine 4
Weinbergs br. St. *Bravour*, 56 *kg* . . Van Dusen 0
Gests. Weil F.-St. *Obolot*, 56 *kg* . . . . . Harvey 0
G. Buggenhagens F.-St. *Rettungsmedaille*, 56 *kg* Beauchamp 0
Capt. Joes F.-St. *Ensa*, 56 *kg* . . . . . . Hill 0
Tot.: 15 : 10. Platz: 21, 25, 24 : 20. Nach hartem Kampf mit einer Kopflange gewonnen; eine Halslange zurück die Dritte, eine halbe Lange vor der Vierten. Wert: 12.400, 1800, 800 *M.*

BERICHTE.

Krakau 1904

(Krakauer Renn-Verein.)

Erster Tag. Sonntag den 12. Juni.

Es hat schon seit drei Wochen in Krakau nicht geregnet und auch am Sonntag herrschte schönes Wetter. Die anhaltende Dürre war natürlich von Nachteil für die Krakauer Rennbahn, die stark ausgetrocknet war, aber doch nicht so hart, daß die Pferde unter der Beschaffenheit des Geläufs gelitten hätten. Die Ereignisse standen unter dem Zeichen der Schindlerschen Farben, denn sämtliche Flachrennen wurden von Pferden des Herrn Ladislaus Schindler unter Martinkovich gewonnen, wobei sie aber keineswegs immer als die meistgewetteten Pferde starteten. Überhaupt hatten die Favorits einen schlechten Tag, in den beiden Hindernisrennen kamen die Favorits *Sárkány* und *Hastrmann* zu Fall.

Am Eröffnungs-Hürdenrennen nahmen sech Pferde teil. *Hogy volt* führte vor *Heimchen*, *Hableány* und *Perkal* in gutem Tempo über 600 *m*, worauf *Heimchen* das Kommando vor *Hogy volt* übernahm, zu der *Perkal* und *Sárkány* dicht aufgerückt waren. Nach dem Meilenpfosten wich *Hogy volt* und *Sárkány* machte sich an die Verfolgung des Führenden. Da kam er bei der Hürde in der kurzen Wand zu Fall, *Perkal* versuchte nun *Heimchen* zu erreichen, diese aber wies jeden Angriff leicht mit drei Langen ab. Zehn Langen zurück war *Wiadomosc* Dritte vor *Hogy volt.*

Im Krakus-Preis gingen fünf Pferde zum Start. *Doboka* sprang als Erste ab vor *Mydicgri* und *Standard*, *Lovrana* ging als Letzte ab. In der kurzen Wand hatte *Lovrana* bereits Anschluß an das Feld, noch vor der Einlaufsecke waren *Doboka* und *Mydicgri* in Nöten. *Standard* bog als Erste in die Gerade ein vor *Lovrana* und *Parthenia*. An der Distanz machte *Parthenia* Ernst, erreichte *Standard* vor den Tribunen und schlug sie sicher mit zwei Langen. Acht Langen zurück traf *Doboka* als Dritte vor *Lovrana* ein.

Im Rudawa-Preis traten dem Favorit *Bátran* nur *Reporter* und *Partanna* entgegen. *Bátran* wies den Weg vor *Reporter* und *Partanna*. In der kurzen Wand zog *Partanna* an *Reporter* vorbei, bald nach dem Einbiegen in die Gerade aber war sie geschlagen. Dagegen kam an der Distanz *Reporter* heran und fertigte *Bátran* leicht mit anderthalb Langen ab. Acht Langen zurück kam *Partanna* als Dritte ein.

Das Verkaufsrennen der Zweijährigen sank zum Zweikampf zwischen *Kitty* und *Gyémánt* herab. *Gyémánt* führte bis 300 *m* vor dem Ziele, wo *Kitty* an sie heranging, um sie schließlich sicher mit drei Langen zu schlagen.

Auch für das Tarnowski-Memorial wurden nur zwei Pferde gesattelt, *Bosko* (Cleminson) und *Gerda* (Martinkovich). *Bosko* sprang schneller ab als *Gerda* und blieb über 150 *m* vorne, dann aber übernahm *Gerda* die Rolle der Wegweiserin, blieb immer an der Spitze und schlug einen vor den Tribunen von *Bosko* unternommenen Angriff sehr sicher mit zwei Langen ab.

Im Preis des Jockei-Klub für Österreich setzte sich das Terzett in der Ordnung *Norriss*, *Mr Cock*, *Bez protekcyi* in Bewegung. Nach dem Einbiegen in die Gewinnseite schob sich der Letztgenannte auf den zweiten Platz vor, an der Distanz griff auch *Mr. Cock* in die Entscheidung ein und es kam zwischen den drei Pferden zu einem schönen Kampf, aus dem *Norriss* mit einer Kopflange gegen *Mr. Cock* als Siegerin hervorging. *Bez protekcyi* war eine halbe Lange zurück Dritte.

In der Großen Krakauer Sommer-Steeplechase führte *Licho bez salarki* vor *Hastrmann* und *Grál* über die erste Hürde zum Tribünensprung, wo *Hastrmann* stürzte. Die beiden anderen Pferde legten dicht beisammen den vorgeschriebenen Weg zurück durch den Hohlweg, wieder über den Tribünensprung und links herum, wo bei einem Sprunge über eine Hürde der Reiter von *Licho bez salarki* den Steigbügel verlor. Bevor er wieder den Fuß im Bügel hatte, war *Grál* so weit weg, daß an ein Einholen nicht zu denken war. *Grál* siegte mit großem Vorsprung.

NOTIZEN.

ZIRKA 60 PFERDE weilen in Krakau zur Bestreitung der dortigen Rennen.

DER PREIS VON DER LOMBARDEI ist die Hauptnummer des morgigen Programmes in Mailand.

RENNFARBEN ließ Leutnant Paul Pistl eintragen, nämlich: olivengrün, bordeauxrote Schärpe und Kappe.

REITLIZENZEN für das Jahr 1904 erhielten für Hindernisrennen der Jockei W. Krois und für Flach- und Hindernisrennen der Jockei E. Vetter.

DREI PFERDE wurden aus Österreich-Ungarn wieder nach Deutschland verkauft, nämlich: Oberleutnant Z. von Bodnars *Savoyard* und Herrn E. von Lossonczys *Silesia* und *Sela.*

MARTINKOVICH steuerte vorgestern in Krakau fünf Sieger. Das Krakauer Meeting wird ihn in der Liste der erfolgreichen Flachrennjokeis um ein gutes Stück vorwärts bringen.

PRIMA, die sechsjährige Stute des Oberleutnants Aresin-Fatton, welche bekanntlich in Deutschland trainiert wird, blieb am letzten Reugeldtermin im Großen Preis von Dortmund stehen.

MILBURN traf in Krakau ein, weil er glaubte, die Mravikschen Pferde werden dort ihre Engagements erfüllen. Von ihrer Streichung wußte er nichts. Er ist bereits wieder von Krakau abgereist.

FÜNFZEHN UNTERSCHRIFTEN wurden für die drei Herrenreiten am 19. Juni in Reichenberg abgegeben, nämlich für das Alt-Paulsdorfer Rennen sechs, für die Offiziers-Steeple-chase vier und für das Reichenberger Hürdenrennen fünf.

IN ASCOT nimmt heute das viertägige Meeting seinen Anfang und wird am Mittwoch fortgesetzt. Die Hauptereignisse sind morgen die Coventry Stakes und die Ascot Stakes, am Mittwoch der Royal Hunt Cup, am Donnerstag der Gold Cup und am Freitag, dem Schlußtage des Meetings, die Hardwicke Stakes.

VIOLON II. gewann am vergangenen Freitag den mit 25.000 Franken dotierten Prix des Drags in Auteuil gegen *Sascon II.* und *Killarney.* Der Prix Soliman, ein mit 25.000 Franken ausgestattetes Hürdenrennen, welches am gleichen Tage zur Entscheidung kam, fiel an *Karakoul*, hinter dem *Yon Go Off* und *Sillon* im Ziele die nächsten [illegible]

REUGELD erklärten Graf E. Degenfeld für *Böbita* im Preis vom Egerlande zu Karlsbad 1904; Mr. Paul für *Mademoiselle de Drois*, *Mirage*, *Augustin*, *Bona grazia*, *Deli*, *Flying Dragon*, *Mardonius* und *Senki tobbet* in allen Engagements in Krakau 1904. Aus allen Engagements in Österreich-Ungarn wurden Herrn Julius von Lossonczys *Santa Lucia* und Herrn Viktor von Mautners *Pergamon*, *Bontó* und *Avanti* gestrichen.

*) Inkl. 3½ *kg* Reitererlaubnis.

IN HOPPEGARTEN wird heute das erste bedeutendere Zweijahrigenrennen Deutschlands, das Sierstorpff-Memorial im Werte von 10.000 *M* gelaufen. Es gelten als Starters: *Gisa* (Schlafke), *Scepter* (Cuda), *Frithjof* (Beauchamp), *Orla* (Boardman), *Prinzess Heiling* (Weatherdon), *Romoli* (Harney), *Napoli* (Warne), *Ante portas* (Jones), *Bijou* (Van Dusen), *Polykarp* (H. Brown), *Maya* (Hill) und *Evelina* (Mc Pheely).

ÜBER CON AMORE urteilt man in Deutschland nicht so günstig wie in Österreich-Ungarn. Eine deutsche Fachzeitung schreibt darüber: »Einer unserer altesten Trainer, der der Entscheidung des Wiener Derbys beiwohnte, hat von *Con amore* keinen besonders hohen Eindruck mit nach Hause zurückgebracht und drückt seine Auffassung dahin aus, daß ihm *Pathos* an Klasse über dem Hengst des Grafen Trauttmansdorff zu stehen scheine. Nur fragt es sich, ob gerade *Con amore* das gefährlichste Pferd für das Deutsche Derby ist oder eher vielleicht *Bon* [illegible]«

WAS-MER'S-DENN hat seine Siegesehren im Staatspreis III. Klasse am Freitag in Hoppegarten erst durch einen Protest erlangt. *Nephrit* führte vor *Was-mer's-denn* bis zur Distanz, wo sich zwischen beiden Hengsten ein schöner Kampf entspann, den *Nephrit* mit drei Viertellangen zu seinen Gunsten entschied. Trainer Novak legte als Bevollmachtigter des Herrn E. Linder, des Besitzers von *Was-mer's-denn*, einen Protest gegen den Sieger wegen Kreuzens ein. Dem Protest wurde Folge gegeben und *Nephrit* disqualifiziert. während *Was-mers-denn* das erste, *Ballerina* das zweite und *Godiva* das dritte Geld erhielten.

FÜR LUZERN sind die Propositionen erschienen. Die internationalen Konkurrenzen, welche am 4., 6., 8., und 11. September in Luzern zum Austrag kommen, setzen sich aus drei Flachrennen, drei Hürdenrennen und sechs Steeple-chases zusammen. Eine Neuerung enthalt der vierte Renntag, welche in einem Trabreiten und einem Trabfahren besteht. Diese beiden Konkurrenzen sind für in der Schweiz geborene oder daselbst stehende Pferde und Halbblutpferde reserviert. Nennungsschluß für die Rennen der ersten drei Tage ist am 9. August 1904, für die am letzten Tage am 16. August, beziehungsweise mit doppeltem Einsatz am 23. August 1904.

REITEN.

HERRENREITER-KONKURRENZ IN BADEN.

Das im Vorjahre zum ersten Male mit ansehnlichem Erfolge in der Schwefelstadt veranstaltete Preisreiten unserer militarischen Kampagnereiter hat heuer eine Wiederholung erfahren, mit dem Unterschied jedoch, daß die Konkurrenz in diesem Jahre sich auf zwei Tage, den 11. und 12. Juni, erstreckte.

Für das Herrenreiter-Meeting des landschaftlich so reizvollen Kurortes, wohl als eine Art Trostmeeting für die in Pest und Wien von Fortuna minder begünstigt gewesenen Reiter gedacht, standen heuer nicht weniger als 24 ausnehmend schöne und geschmackvolle Ehrenpreise und 5800 K in Barem zur Verfügung. Die Nennungen waren durchaus zufriedenstellend ausgefallen. Für das am ersten Tage stattgefundene Preisreiten waren 21, für das Jeu de barre 13 Unterschriften abgegeben worden. Für das Preisspringen hatten 38, für das Jeu de barre des zweiten Tages 13 Offiziere genannt. Von der Konkurrenz im Preisreiten und Springen waren jene Pferde ausgeschlossen, welche in den Konkurrenzen in Wien und Pest 1904 einen der zwei ersten Preise gewonnen hatten. Im Preisreiten stellte sich ein Dutzend Offiziere den Richtern, von welchen indes zwei Reiter je zwei Ritte absolvierten, im Jeu de barre ritten neun Offiziere. An dem Preisspringen beteiligten sich 25 Herren, an dem Jeu de barre des zweiten Tages, von welchem die Gewinner des ersten oder zweiten Preises des ersten Tages ausgeschlossen waren, acht Offiziere. Die Hochsprungkonkurrenz wurde von sieben Offizieren bestritten.

Als Sieger im Preisreiten ging Obl. i. d. R. Graf Ernst von Wurmbrand-Stuppach hervor, welcher, gleichwie im Vorjahre, auch heuer auf seinem jetzt 8j. Sch.-W. *Talisman* den ersten Preis errang Haltung und Sitz des genannten Reserveoffiziers, welcher in Reitfrack und Zilinder sich prasentierte, sind tadellos ebenso Zügelführung und Hilfengebung. Sein braver Schimmel, ein Universaltier, ist ideal gehorsam und vertraut. Man tate aber doch besser, einen ersten Preisgewinner nicht wieder zur Konkurrenz zuzulassen. Hat ein Reiter einmal das Glück, einen derart verlaßlichen Gaul, der sein Pensum wie ein Uhrwerk absolviert, in Handen zu haben, kann er unter Umstanden Jahre hindurch dominieren. Ein richtiger Preisreiter soll seine Fahigkeiten an verschiedenen, auch diffizileren Pferden beweisen. Obl. Kagerer sowie Lt. Cizek auf der vortrefflich durchgerittenen Fuchsstute *Saklavy* des Obstl. Holler boten sehenswerte Leistungen Sonst war es zumeist guter Durchschnitt; etliche der vorgerittenen Tiere paßten allerdings nicht auf das Preisreitterrain. Das Preisspringen verlief sehr animiert. Quantitat und Qualitat von Reiter und Pferd ließen nichts zu wünschen übrig, es wurde, gleichwie in Wien, sehr flott und rein, in zumeist gutem Tempo gesprungen und es ereignete sich kein einziger Sturz Die Hindernisse waren dieselben wie in Wien Als Sieger im Preisspringen ging Lt. Wilhelm Paul des 15. Drag.-Reg. auf seinem 6j. br. W. *Adam* hervor. Mit vielem Interesse wurde der Hochsprung-Konkurrenz entgegengesehen, zu welcher jedenfalls Turin den Anstoß gegeben hat. Die Kampagnereitergesellschaft hatte sich nicht veranlaßt gesehen, das Hochspringen nach italienischem Muster in ihr Programm zu nehmen; die maßgebenden Faktoren messen also offenbar diesem Zweige der Hindernisreiterei nicht jene Bedeutung bei Das Badener Experiment, an welchem sich eine Anzahl unserer kavalleristischen Matadore, an ihrer Spitze der Turiner Heros Rittm. v. Pongracz beteiligte, hat gezeigt, daß wir im Hochspringen mit Italien und Frankreich noch lange nicht konkurrieren können. Begonnen wurde bei 1·20 *m* Barriere, aber über 1·45 *m* kam kein Einziger, und Rittm. v. Pongracz sprang allein diese Hohe; bei 1·50 *m* versagte auch er. Im Jeu de barre des zweiten Tages blieb Obl. Zdenko Kordik Sieger.

Das Wetter war an beiden Tagen, besonders Sonntags, ein günstiges, der Besuch am Samstag ein recht schwacher, am zweiten Tage dagegen ein zufriedenstellender. Ein distinguiertes Publikum füllte die Tribünen, besonders die Damenwelt war stark vertreten.

Die Jury setzte sich zusammen aus den Herren: Exzellenz FML. Karl Baron Dlauhowesky-Langendorf, GM. Friedr. Sachse v Rothenberg, Oberst Otto v Poten, Oberst Alois Gayer v. Gayersfeld, Oberstlt. Adolf R. v. Brudermann, Oberstlt. Max Haller.

Die beteiligten Preisreitergruppen waren wie folgt zusammengesetzt:

1. Gruppe: Obl Jaroslav Bar. Dobrzensky (6. Drag.-Reg.) auf seinem a. Sch.-W. *Tegetthoff* v. Kisbér öcscse und Obl. Zdenko Kordik (5. Korps-Art-Reg.) auf seiner 5j. br. St. *Szedri* v. Elöszállas—Kedves.

2. Gruppe: Lt. Stephan Bar. Puteani (8. Hus.-Reg.) auf seinem 5j. br. W. *Kincsem* v Urom-batyam—Kicsi und Rittm. Joh. Weissl (4. Landw.-Ul.-Reg.) auf seiner 6j. br. St. *Frou-Frou* v Nonius XVIII

3. Gruppe: Lt. Jarosl. Cizek (3. Train-Reg.) auf der 5j. F.-St. *Saklavy* v. Saklavy Jedrao—Tarif I. des Obstlt. Max Haller (3. Train-Reg.) und Obl. Jarosl. Bar. Dobrzensky (6. Drag.-Reg.) auf seiner 6j br. St. *Elôre II.* v. Phil—Enchantress.

4. Gruppe: Obl. Karl Fongarolli (11. Drag.-Reg.) auf dem 7j. F.-W. *Catcher* von Aaron—Ceres des Obst. Emil R. v. Ziegler (15. Drag.-Reg.), Obl. i. d. R. Ernst Gf Wurmbrand-Stuppach (15. Drag.-Reg.) auf seinem 8j. Sch.-W. *Talisman* und Obl. Zdenko Kordik (5. Korps-Art.-Reg.) auf dem 7j. br. W. *Marivaux* v. Kisbér öcscse —Marygold des Obl. Franz Wanka (22. Div.-Art.-Reg.).

5. Gruppe: Obl. Jul. Elefanthy-Tarnay (1. Hus.-Reg.) auf seinem 7j. lbr. W *Labancz*, Lt. Art. Gf. v. Segur-Cabanac (9. Hus.-Reg.) auf seinem 6j. br W. *Trueman* v. Fish to Fry—Disres und Obl. Jos. Kagerer (4. Korps-Art.-Reg.) auf seiner 6j. F.-St. *Lina* v Primas II. —Dabin.

Im Jeu de barre ritten: Rittm. Viktor Baron Pereira-Arnstein (4. Ldw.-Ul.-Reg) auf seinem a schwbr. W. *Profos.*

Lt. Moriz Fleischmann v. Theiszruck (4. Hus.-Reg.) auf der a. br. St. *Hardy* v. Prinz Georg—Fitzhardy des Obst. M. Fleischmann v. Theiszruck (Komd. des 5 Ldw.-Ul.-Reg.).

Rittm. Joh. Gf. Lubienski auf seinem 7j. F.-W. *Terefere* v. Trick-Track—Dirndl.

Obl. Zdenko Kordik (5. Korps-Art.-Reg.) auf seinem 7j. br. W. *Marivaux* v. Kisbér öcscse—Marygold des Obl. Franz Wanka (22. Div.-Art.-Reg.).

Obl. Theod. Rochlitzer (11. Hus.-Reg.) auf seinem a. Sch.-W. *Peter.*

Lt. Leonh. Gf. Thun-Hohenstein (9. Hus-Reg) auf seinem a. F.-W. *Mogorva* v. Triumph—Vinaigrette.

Derselbe auf seinem alban. Pony *Musan.*

Rittm. Gf. Gottfried Clam-Martinic (1. Ul. Reg.) auf seinem a. br. W. *Whip.*

Rittm. Alfr. R. v. Slonecki (2. Ul.-Reg) auf dem 6j. Sch.-W. *Happy* des Obl. Johann R. v. Dembowsky (5. Ldw.-Ul.-Reg.).

Für das Hürdenrennen des ersten Tages wurden vier Pferde gesattelt. *Carlinchen* sicherte sich bei Fall der Flagge einen bedeutenden Vorsprung vor *Treacherous*, *Tud* und *Szemtelem* Ohne Veranderung kam das Quartett das erste Mal an den Tribünen vorüber, wo *Tud* aufrückte und in der Stallwand auf dem zweiten Platz hinter *Carlinchen* galoppierte. Dann ging es in der Ordnung *Carlinchen, Tud, Treacherous, Szemtelem* durch die lange Seite in die linksseitige Wand, wo *Tud* an die Spitze zog. Die *Ayrshire*-Tochter brachte nun die Pferde zum drittenmal um die Bahn und siegte sehr leicht mit fünf Langen gegen *Carlinchen*, hinter der weit zurück *Treacherous* Dritte wurde. *Szemtelen* wurde vor der letzten Hürde angehalten.

An dem Preisspringen nahmen folgende Gruppen teil:

1. Gruppe: Rittm. Viktor Baron Pereira-Arnstein (4. Ldw.-Ul.-Reg.) auf seiner 6j. br St. *Isabelle* v. Nonius, Rittm. Robert Altgraf zu Salm-Reifferscheidt (5. Drag.-Reg.) auf seinem a br. W. *Enterich* v. Ugod—Seagull, Lt. Wilhelm Paul (15. Drag.-Reg.), welcher seinen 6j. br. W. *Adam* v. Salvanus tadellos und in vorzüglichem Tempo über die Bahn steuerte, und Rittm. Hans Weissl (4. Ldw.-Ul.-Reg.) auf seiner 6j. R.-St. *Adda* v. Hector.

2. Gruppe: Lt. Friedr. Venuleth (6. Ul-Reg.), dessen 6j. schwbr. St. *Kikiela* v. Nigand—Wolka ein wenig zu heftig ging, Rittm. Joh. Graf Lubiensky (10. Hus.-Reg.), welcher auf seinem 7j. F.-W. *Terefere* v. Trick-Track—Dirndl mit anerkennenswerter Ruhe und Sicherheit ritt, Obl. Tibor v. Szerdahely (8. Hus.-Reg.) auf Lt. Andreas Waschkes (8. Hus.-Reg.) 9j. br. W. *Botond* und Obl. Gerhard Bolvary (14. Drag.-Reg.) auf dem a. br. W. *Medoc* v. Medoc—Doreuse des Rittm. Heinr. Graf Hoyos (14. Drag.-Reg.).

3. Gruppe: Lt. Zeno Jonas (5. Hus-Reg.) auf seiner 8j. F.-St. *Lori* des Lt. D. von Szmrecsanyi (5. Hus.-Reg.), Lt. Camillo Bregant (5. Drag.-Reg.) auf dem a. Sch.-W. *Silber* des Lt. Rich Kilian (5. Drag.-Reg.), Lt. Alfred Czernin von Dirkenau (5. Hus.-Reg) auf seinem 5j. F-W *Juno VI.* v. Livingstone—Dolores und Rittm. Eugen Pust (16. Hus-Reg) auf dem 5j. lbr. W. *Ernst* v. Silberputzer—Armany des Lt. i. d. R. Erwin Seidl (11. Drag-Reg.).

4. Gruppe: Rittm. Vict. Bar. Pereira-Arnstein (4. Ldw.-Ul.-Reg.) auf der 6j. br. St. *Isabelle* v. Nonius, Obl Zdenko Kordik (5. Korps-Art.-Reg.) auf seinem a. br. W. *Rais* v. Attaque, Obl. Elefanthy-Tarnay (1. Hus.-Reg) auf dem 5j. Sch.-W *Darling* des Obl Theod. Rochlitzer (11. Hus.-Reg.) und Rittm. Artur von Pongracz (12. Hus.-Reg.), dessen elegant und sicher springender a. br. W. *Clarion* leider bei der zweiten Hürde des in and out ausbrach.

5. Gruppe: Obl. Wilh. Gf. Resseguier (1. Ul.-Reg) auf dem a. F.-H. *Pandur* v. Triumph—Pistache, Obl. Gerhard Bolvary (14. Drag.-Reg.) auf der 5j. lbr. St. *Lisi* v. Panzerschiff—Alzbeta, Lt. Franz Prinz zu Hohenlohe-Waldenburg (5. Korps-Art.-Reg.) auf seiner 6j. br. St. *Augapfel* v. Triumph—Szepalma und Lt. Joh. Bar Trauttenberg (6. Drag.-Reg.) auf der 5j. br. St. *Carlinchen* v. Beauminet—Marie Louise.

6. Gruppe: Kadett-Off.-Stv. Benno Frankl (5. Ul.-Reg.) auf seinem br. W. *Frinzi-Valli*, Obl. Nik. v. Szakonyi (8. Hus.-Reg.), dessen 7j. R.-W. *Krizak* samtliche Hindernisse in superber Manier sprang, Rittm. Alfr. R. v Slonecki (2 Ul.-Reg.) auf dem 6j. Sch.-W. *Happy* von Obl. Joh. R. v. Dembowski (5. Ldw.-Ul.-Reg), Obl. Herw. Gf. Auersperg (5. Drag.-Reg.), dessen a. F.-W. *Paganini* diesmal nicht mit gewohnter Sicherheit sprang, und Rittm. Arthur v. Pongrácz (12. Hus.-Reg.), dessen 6j. F.-W *Marosvecs* v. Braniczkó allzu heftig in die Hand ging, aber im übrigen willig sprang.

Am Jeu de barre des zweiten Tages beteiligten sich acht Offiziere, namlich:
Rittm. Viktor Baron Pereira-Arnstein auf *Profos.*
Lt. Moriz Fleischmann v. Theiszruck auf *Hardy.*
Obl. Zdenko Kordik auf *Marivaux.*
Obl. Theodor Rochlitzer auf *Peter.*
Lt. A v. Morvay auf *Dundi.*
Lt. Gf. L. Thun-Hohenstein auf *Mogorva.*
Derselbe auf seinem alban. Pony *Musan.*
Rittm. Alfr. R. v. Slonecki auf *Happy.*

An der Hochsprungkonkurrenz nahmen teil.
Rittm. Viktor Bar. Pereira-Arnstein auf *Profos*
Lt. Alfr. Czerin v. Dirkenau auf *Juno VI.*
Obl. Zdenko Kordik auf *Rais.*
Obl. Jul. Elefanthi-Tarnay auf *Darling.*
Obl. H. Gf. Auersperg auf *Paganini.*
Rittm. Artur v. Pongracz auf *Marosvecs* und *Clarion.*
Obl. Nik. v. Szakonyi auf *Krizak.*

Im Hürdenrennen schickte der Starter ein Viererfeld auf die Reise *Treacherous* zog nach gegebenem Zeichen in Front vor *Hardy*, *Ravenswing* und *Prinzi-Valli*. Ohne Veranderung kamen die Pferde an den Tribünen vorbei in die Stallseite, wo *Ravenswing* auf den zweiten Platz hinter *Treacherous*, der mit weitem Vorsprung führte, vorrückte. So galoppierte das Quartett durch die lange Seite in die linke Wand, dann zum zweiten Male an den Tribünen vorüber. In der Stallseite rückte *Ravenswing* langsam an den Führenden heran, die beiden andern Pferde waren in der gegenüber den Tribünen liegenden Seite geschlagen. *Ravenswing* drang in der Gewinnseite dann auf *Treacherous* ein und bezwang ihn nach kurzem Kampf mit einer Halslänge. Weit zurück traf *Prinz-Valli* als Dritter ein.

Nachstehend die Ergebnisse der Konkurrenzen beider Tage:

Erster Tag. Samstag den 11. Juni.

I. PREISREITEN Offen für Pferde aller Land er und jeden Alters.

1. Preis. Ehrenpreis Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Feldzeugmeister Erzherzog Rainer und 600 K.
Obl. i. d. R. Ernst Gf. Wurmbrand-Stuppachs (15. Drag-Reg.) 8j. Sch.-W *Talisman*. Reiter: Bes.

2. Preis. Ehrenpreis des k. u k. Ul.-Reg. Nr. 3 und . . . . 400 K
Obstl. Max Hallers (3. Train-Reg.) 5j. F.-St. *Saklavy* v Saklavy Jedran—Tarif I Reiter: Lt. Jaroslav Cizek (3. Train-Reg.)

3. Preis. Ehrenpreis der Kurgaste des Hotels »Zum Grünen Baum« in Baden und 200 K
Obl. Josef Kagerers (4. Korps-Art.-Reg.) 6j. F.-St. *Lina* v. Primás II—Dabin. Reiter: Bes.

4. Preis. Ehrenpreis des k. u. Landw -Ul.-Reg Nr. 5 und . . . . 100 K
Obl. Jul. Elefanthy-Tarnays (1. Hus.-Reg.) 7j. lbr W. *Labancz*. Reiter Bes.

5. Preis. Ehrenpreis des Herrn Gustav Graf Pötting.
Rittm. Joh. Weissls (4. Landw.-Ul.-Reg) 6j. br. St. *Frou-Frou* v. Nonius XVIII. Reiter: Bes.

6. Preis. Ehrenpreis des k. u. k. Hus.-Reg. Nr. 4.
Obl. Zdenko Kordiks (5. Korps-Art.-Reg.) 5j. br. St *Szedri* v Elöszállás—Kedves. Reiter: Bes.

II. JEU DE BARRE.

1. Preis. Ehrenpreis der landesfürstlichen Stadt Baden und . . . . 250 K
Rittm. Gottfried Gf. Clam-Martinic (1. Ul.-Reg.) a. br. W. *Whip.* Reiter: Bes.

2 Preis. Ehrenpreis der Genossenschaft der Hoteliers im Kurrayon Baden und . 150 K
Rittm. Joh. Gf. Lubienskis (10. Honv.-Hus.-Reg.) 7j. F.-W. *Terefere* v. Trick Track—Dirndl. Reiter: Bes.

3. Preis. Ehrenpreis der VI. Sektion für Pferdezucht der k.k. Landwirtschaftsgesellschaft in Wien und . . . . 100 K
Rittm. Viktor Bar. Pereira-Arnsteins (4. Landw.-Ul.-Reg.) a. schwbr. W. *Profos.* Reiter: Bes.

4. Preis. Ehrenpreis des Offizierskorps des k u. k. Drag.-Reg. Nr. 11.
Obl. Theodor Rochlitzers (11. Hus.-Reg.) a. Sch.-W. *Peter*. Reiter: Bes.

III. HÜRDENRENNEN. 1200 K. 2600 *m*.

Lt. C. Bregants 4j. schw. St *Tud* v. Ayrshire—Trudel, 69 *kg* (Privat) . . . . Bes. 1
Lt. Bar. J. Trauttenbergs 5j br. St. *Carlinchen*, 71 *kg* Bes. 2
Rittm. Fr Höffers a. br. W. *Treacherous*, 75 *kg* . Bes. 3
Obl. F. v. Vidos' 6j. br St. *Szemtelen*, $72^{1}/_{2}$ *kg* Obl. C. Rothermann 0

Sehr leicht mit fünf Langen gewonnen, weit zurück die Dritte. *Szemtelen* wurde angehalten. Wert: 690, 390, 90 K, Ehrenpreis dem Reiter des Siegers.

Zweiter Tag. Sonntag den 12. Juni.

I. PREISSPRINGEN. Offen für kontinentale Pferde jeden Alters.

1. Preis. Ehrenpreis Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Feldmarschalleutnants Erzherzog Otto und . . . . 600 K
Lt. Wilh. Pauls (15. Drag.-Reg.) 6j. br. W. *Adam* v. Salvanus Reiter: Bes.

2. Preis. Ehrenpreis (Damenpreis) und . . . . 400 K
Obl. Nik v. Szakonyis (8. Hus.-Reg.) 7j R-W. *Krizak* v. Maypool. Reiter: Bes.

3. Preis. Ehrenpreis der Kurkommission in Baden und . . . . 250 K
Obl. Gf. V. Rességuiers (1. Ul.-Reg.) a. F.-H. *Pandur* v. Triumph—Pistache. Reiter: Bes.
4. Preis. Ehrenpreis des Badener Trabrenn-Vereines und . . . . 250 K
Rittm. Gf. Joh. Lubienskys (10. Hus.-Reg.) 7j. F.-W. *Terefere* v. Trick-Track—Dirndl. Reiter: Bes.
5. Preis. Ehrenpreis des k. u. k. Dragonerregiments Nr. 5 und . . . . 250 K
Obl. Gf. Herward Auerspergs (5. Drag.-Reg.) a. F.-W. *Paganini*. Reiter: Bes.
6. Preis. Ehrenpreis des Badener Trabrenn-Vereines und . . . . 100 K
Lt. Bar. Joh. Trauttenbergs (6. Drag.-Reg.) 5j. br. St. *Carlinchen* v. Beauminet—Marie Louise. Reiter: Bes.

II. JEU DE BARRE.

1. Preis. Ehrenpreis des Reichsfreiherrn von Moser.
Obl. Franz Wankas (22. Div.-Art.-Reg.) 7j. br. W. *Marivaux* v. Kisber öcsese—Marygold. Reiter: Obl. Z. Kordik.
2. Preis. Ehrenpreis der Gemeinde Weikersdorf bei Baden.
Rittm. Bar. V. Pereira-Arnsteins (4. Ldw.-Ul.-Reg.) a. schwbr. W. *Profos*. Reiter: Bes.
3. Preis. Ehrenpreis der Frau Mathilde Baronin Kielmansegg, geb. Grimmer von Adelsbach.
Obl. Th. Rochlitzers (11. Hus.-Reg.) a. Sch.-W. *Peter*.
Reiter: Bes.

III. HOCHSPRUNG-KONKURRENZ.

1. Preis. Ehrenpreis des Komitees des Badener Trabrenn-Vereines.
Rittm. Art. v. Pongracz' (12. Hus.-Reg.) a. br. W. *Clarion* v. Küzdö—Ceres, 1·4 m. Reiter: Bes.
2. Preis. Ehrenpreis des Badener Trabrenn-Vereines.
Obl. Nik. v. Szakonyis (8. Hus.-Reg.) 7j. R.-W. *Krizak* v. Maypool, 1·40 m. Reiter: Bes.
3. Preis. Ehrenpreis des Badener Trabrenn-Vereines.
Lt. Alfred v. Czernins (5. Hus.-Reg.) 5j. F.-W. *Juno VI.* v. Livingstone—Dolores, 1·40 m. Reiter: Bes.

IV. HÜRDENRENNEN. 1000 K. 2600 m.

Lt. C. Bregants a. F.-W. *Ravenswing* (Hblt.) (Abst. unbek.), 69½ kg (Privat) . . . . Bes. 1
Rittm. Franz Hoefers a. dbr. W. *Treacherous*, 74½ kg Bes. 2
Kad.-Offiz.-Stellvertr. B. Frankls 6j. br. W. *Prinzi Valli*, 67½ kg . . . . Bes. 3
Rittm. v. Sloneckys 6j. br. W. *Hardy*, 69½ kg Bes. 0

Nach Kampf mit einer Halslänge gewonnen; weit zurück der Dritte. Wert: 590, 290, 90 K. Ehrenpreis dem Reiter des Siegers.

TRABEN.

PROGRAMME.

Wien, Sommer-Meeting 1904.

Zweiter Tag. Dienstag den 14. Juni. 3 Uhr.

I. RENNEN I. KL. F. DREIJ. 2000 K. 2600 m.

Agathe H.	2600 m	[illegible]	[illegible]
Wienerin	2600 »	Bandit	2680 »
Lila Simmons	2600 »	Ideal	2680 »
Anna H.	2600 »	Kurucz	2680 »
Star	2640 »	Pexi	2720 »

II. RENNEN II. KAT. 2000 K. 2700 m.

Nachtportier	2700 m	Aspasia	2750 m
Humbert	2700 »	Aegir	2750 »
Acte	2700 »	Iphigenia	2775 »
Taltos	2700 »	Gold Boy	2775 »
Pfeilschnell	2725 »	Alice K.	2775 »
Kim-bilir	2725 »	Daisy	2800 »
Enns	2725 »	Märchen H.	2800 »
Ireneo	2725 »		

III. MAIDENRENNEN. 1500 K. 2600 m.

Ariadne H.	2600 m	Prince Charlie	2600 m
Aza	2600 »	Bankban	2600 »
Vertes	2600 »	Fakir	2600 »
Sürgös N.	2600 »	Lila Simmons	2625 »
Fatinitza B.	2600 »		

IV. KAISER-PREIS. 3900 K. 2700 m.

Leopoldine II.	2700 m	Herr Vetter	2725 m
Antonia	2700 »	Robbie T.	2725 »
Ines	2700 »	Argonaut	2775 »
[illegible]	2700 »	Ama Z.	2800 »
Tutti	2725 »	Dominik	2800 »

V. HERRENFAHREN. 1500 K. 2800 m.

Reichstadt	2800 m	Szoci	2850 m
Programm	2800 »	Egres Kata	2850 »
Waldgeist (fr. Erlkonig)	2825 »	[illegible]	2875 »
Taltos	2825 »	Liliomfi	2900 »
Czicza	2850 »	Gyulio	2925 »

VI. RENNEN I. KAT. 2600 K. 3300 m.

Lady Warwick	3300 m	Lisbeth	3330 m
Alice K.	3300 »	Daisy	3330 »
Györö	3300 »	[illegible]	3450 »
Flirt	3300 »	Jubilaumsfohlen	3480 »
Merry Simmons	3330 »	Holló	3480 »
Colonel Willan	3330 »		

VII. RENNEN III. KAT. 1500 K. 2600 m.

Franzi K.	2600 m	Radlerin	2640 m
Mindegy	2600 »	Eos	2640 »
Obersteiger	2600 »	Mailanderin	2640 »
Aufpasser	2620 »	Palmay	2660 »
Palme	2620 »	Gyulio	2660 »
Mac Vera Girl	2620 »	Indemnity	2725 »
Achilles	2620 »		

RESULTATE.

Wien, Sommer-Meeting 1904.

Erster Tag. Sonntag den 12. Juni.

I. RENNEN I. KL. F. DREIJ. 1500, 300, 200 K. 2700 m.

Gests. Kormend R.-H. *Benedict* v. Wilburn M.—Tilly Brown, 2780 m . . . . . Ryerson 4 : 10² (1 : 30) 1
J. Morgenstern & S. Ruzickas br. H. *Aventurier*, 2760 m Tappan 2
Anton Bauers br. St. *Lora*, 2720 m . . . . Schrutz 3
Gests. Szt. Abraham br. H. *Star*, 2720 m Mac Dowell disqu.
W. Schlesinger & Cos. F.-St. *Baronin L.*, 2740 m. J. Brown disqu.

Tot.: 13 : 10. Platz: 25, 26 : 25. Guldenpl.: Tot.: 13 : 10. Platz: 25, 27 : 25. *Benedict* erhielt 2800 K Rekordprämie. *Star* und *Baronin L.* wurden wegen unreiner Gangart disqualifiziert.

II. SOMMER-PR. 15.000, 2500, 1500, 1000 K. 1609 m.

Erstes Heat.

J. Morgenstern & S. Ruzickas 8j. br. H. *Freund Fritz* v. Simmons—Myriad, 1609 m Tappan 2 : 14⁵ (1 : 23²) 1
Moritz Weinigers 8j. br. St. *Belle Kuser*, 1609 m Mac Dowell 2
Cav. Giuseppe Rossis 10j. br. H. *Axmere*, 1609 m Bes. 3
Leopold Hausers 7j. br. H. *Dillon Boy*, 1609 m H. Brown 4
Gests. Wola 9j. br. St. *Dolly Dillon*, 1609 m Bodimer 0

Tot.: 20 : 10. Platz: 34, 56 : 25. Guldenpl.: Tot.: 19 : 10. Platz: 38, 59 : 25.

Zweites Heat.

Moritz Weinigers 8j. br. St. *Belle Kuser* v. Colonel Kuser Nancy Med., 1609 m . . Mac Dowell 2 : 14 (1 : 23³) 1
Cav. Giuseppe Rossis 10j. br. H. *Axmere*, 1609 m Bes. 2
Leopold Hausers 7j. br. H. *Dillon Boy*, 1609 m H. Brown 3
Gests. Wola 9j. br. St. *Dolly Dillon*, 1609 m Bodimer 4
J. Morgenstern & S. Ruzickas 8j. br. H. *Freund Fritz*, 1609 m . . . . Tappan 0

Tot.: 62 : 10. Platz: 65, 89 : 25. Guldenpl.: Tot.: 65 : 10. Platz: 55, 81 : 25.

Drittes Heat.

Moritz Weinigers 8j. br. St. *Belle Kuser* v. Colonel Kuser Nancy Med., 1609 m . . Mac Dowell 2 : 13⁶ (1 : 23) 1
Gests. Wola 9j. br. St. *Dolly Dillon*, 1609 m Bodimer 2
Leopold Hausers 7j. br. H. *Dillon Boy*, 1609 m H. Brown 3
Cav. Giuseppe Rossis 10j. br. H. *Axmere*, 1609 m Bes. 4

Tot.: 26 : 10. Platz: 34, 40 : 25. Guldenpl.: Tot.: 24 : 10. Platz: 32, 36 : 25.

Resultat.

Belle Kuser 1
Axmere 2
Dolly Dillon 3
Dillon Boy 4

III. RENNEN I. KAT. 2000, 400, 200 K. 2600 m.

Gustav Wöss' 6j. br. W. *Jubilaumsfohlen* v. E. L. Robinson—Georgine, 2700 m . M. Wöss 4 : 00⁴ (1 : 29) 1
Gests. Wienerwald 8j. br. St. *Páva H.*, 2700 m Ryerson 2
Gests. Wola 4j. dbr. St. *Ama Z.*, 2725 m . . Bodimer 3
James S. Browns 4j. br. H. *Briansino*, 2600 m . Bes. 0
Harry Godderidges 7j. br. St. *Lisbeth*, 2600 m H. Dieffenbacher 0
Leopold Hausers 5j. dbr. St. *Tullnermadl*, 2625 m Kallista 0

Tot.: 24 : 10. Platz: 33, 35 : 25. Guldenpl.: Tot.: 27 : 10. Platz: 37, 35 : 25. *Lisbeth* wurde wegen unreiner Gangart disqualifiziert.

IV. RENNEN III. KAT. 1000, 300, 200 K. 2600 m.

Leopold Hausers 5j. lbr. St. *Märchen H.* v. Nominator Sorrel Mare, 2680 m . . H. Brown 4 : 09⁴ (1 : 33¹) 1
Gests. Wienerwald 5j. dbr. H. *Gyulio*, 2700 m Ryerson 2
J. Morgenstern & S. Ruzickas 4j. F.-H. *Mindegy*, 2640 m Tappan 3
Cav. Giuseppe Rossis 5j. lbr. H. *Vizir*, 2600 m . Bes. 0
Karl Neidls 6j. br. St. *Sweet Briar*, 2600 m . Kallista 0
Kaspar Bartensteins 4j. R.-H. *Waldgeist* (fr. *Erlkonig*), 2620 m . . . . Ederer 0
Franz Krechts 4j. dbr. St. *Franzi K.*, 2640 m . Potzi 0
Georg Pillats 4j. dbr. St. *Mac Vera Girl*, 2660 m Neidl 0
Emilie Schnableggers 4j. dbr. St. *Acte*, 2680 m Keele 0
Karl Weinhardts 4j. br. H. *Obersteiger*, 2600 m Bes. disqu.
Franz Milek & Cos. 5j. Sch.-St. *Programm*, 2600 m O. Dieffenbacher disqu.
Gests. Kaplanhof 4j. br. St. *Eos*, 2680 m A. Winkler disqu.

Tot.: 22 : 10. Platz: 96, 45, 113 : 25. Guldenpl.: Tot.: 24 : 10. Platz: 33, 44, 101 : 25. *Obersteiger*, *Programm* und *Eos* wurden wegen unreiner Gangart disqualifiziert. *Märchen H.* erhielt 3000 K Rekordprämie.

V. RENNEN II. KAT. 1500, 300, 200 K. 2600 m.

Harry Godderidges 5j. dbr. St. *Iphigenia* v. Maceys Hambletonian—Electra, 2600 m H. Dieffenbacher 4 : 05⁶ (1 : 34⁶) 1
Georg Pillats 6j. lbr. W. *Secretär*, 2600 m . Neidl 2
Cav. G. Rossis 4j. dbr. H. *Wechselbalg*, 2600 m Bes. 3
W. Schlesinger & Cos. 4j. dbr. H. *Aegir*, 2600 m J. Brown 0
Theod. Harbergers 7j. br. St. *Tugendbundlerin*, 2600 m Bodimer 0
Weidinger & Ditmars 4j. Sch.-St. *Aspasia*, 2600 m M. Wöss 0
Leop. Hausers 4j. schwbr. H. *Barrowman*, 2625 m H. Brown 0
Gests. Kormend 5j. br. H. *Györö*, 2625 . . . Ryerson 0
Leopold Wankos 4j. F.-H. *Zweifel*, 2600 m Ederer disqu.
J. Morgenstern & S. Ruzickas 4j. R.-St. *Flirt*, 2625 m Tappan disqu.
Kaspar Bartensteins 5j. br. St. *Lady Warwick*, 2625 m Schiderer disqu.
Gests. Kaplanhof 5j. br. St. *Daisy*, 2650 m A. Winkler disqu.

Tot.: 164 : 10. Platz: 125, 807, 105 : 25. Guldenpl.: Tot.: 126 : 10. Platz: 114, 110 : 25. *Daisy* als Erste, *Zweifel*, *Flirt* und *Lady Warwick* wurden wegen unreiner Gangart disqualifiziert.

VI. MAIDEN-R. 1000, 300, 200 K. 2600 m.

Leop. Hausers F.-St. *Anna H.* v. Mc. Vera—Preserve, 2600 m . . . . H. Brown 4 : 14⁷ (1 : 38) 1
W. Schlesinger & Cos. R.-H. *Bankban*, 2600 m J. Brown 2
Gests. Wola schwbr. H. *Athos*, 2600 m . . Bodimer 3
Cav. G. Rossis br. H. *Sürgos N.*, 2600 m Biondelli 0
Leop. Hausers br. H. *Aristoteles H.*, 2600 m Kallista 0
Gust. Wöss' Falb-St. *Ondine*, 2600 m . . M. Wöss 0
Ant. Bauers F.-H. *Faktor*, 2600 m . . . . Schrutz disqu.

Tot.: 36 : 10. Platz: 31, 33, 28 : 25. Guldenpl.: Tot.: 36 : 10. Platz: 30, 33, 28 : 25. *Anna H.* erhielt 1050 K Rekordprämien. *Faktor* wurde wegen unreiner Gangart disqualifiziert.

BERICHTE.

Wien, Sommer-Meeting 1904.

Erster Tag. Sonntag den 12. Juni.

Trotzdem in den Vormittagsstunden der Himmel ein böses Gesicht gemacht hatte, erwies sich das Wetterglück dem Wiener Vereine doch treu, die Sonne drang siegreich durch, so daß auch der erwartete Massenbesuch bei der Rotunde sich einfand. Der Sommerpreis hatte nicht verfehlt, ein vieltausendköpfiges Publikum anzulocken, welches auch durch ausgezeichneten Sport belohnt wurde. Der Kampf um den reichen Preis war ein hippisches Schauspiel ersten Ranges, wie man es bisher auf einer Kontinentalbahn noch nicht zu sehen bekam. *Belle Kuser* ging aus demselben als Siegerin hervor, wobei sie ihre siegreichen Stechen in einer Kilometerzeit von 1 : 23³ und 1 : 23 lief, während *Freund Fritz*, der Sieger des ersten Stechens, die nicht weniger ausgezeichnete Zeit von 1 : 23² brachte. Leider mußte *Freund Fritz* nach dem zweiten Stechen im Stalle bleiben, da ihn eine Verletzung am Beine kampfunfähig gemacht hatte. Und so siegte denn die phänomenale *Colonel Kuser*-Tochter in großem Stile und ließ aufs Neue bedauern, daß seinerzeit ihr unvergeßlicher Erzeuger in Österreich keinen Anwert gefunden hatte. Auch die samtlichen übrigen Rennen des Tages brachten äußerst gediegenen Sport und scharfe Endkämpfe ließen keine Ermüdung aufkommen. Nachstehend folgt nun der Bericht:

Im Rennen I. Klasse für Dreijährige ging *Star* mit der Führung ab vor *Lora*, *Baronin L.*, *Aventurier* und *Benedict*, doch schon bei der Rotunde lösten sich *Aventurier* und *Benedict* los und zogen an die Spitze. Hinter den Bäumen übernahm dann *Benedict* das Kom-

mando vor *Aventurier*, *Baronin L.* und *Lora*, bei den Stallen sprang dann *Baronin L.* ein und *Lora* war daher Dritte hinter *Benedict* und *Aventurier*. Nun änderte sich nichts mehr, *Aventurier* drang wiederholt auf den Führenden ein, kam aber im entscheidenden Momente aus dem Takte und *Benedict* ging schließlich als Sieger durchs Ziel vor *Aventurier* und *Lora*.

Der Sommer-Preis benötigte drei Stechen zu seiner Entscheidung.

Im ersten Stechen sicherte sich vom Starte weg *Freund Fritz* den ersten Platz vor *Belle Kuser*, *Axmere*, *Dolly Dillon* und *Dillon Boy*. *Dolly Dillon* sprang aber bei der Rotunde ein und fiel ans Ende des Feldes zurück, sonst trat keine Änderung mehr ein. *Freund Fritz* passierte als Erster die Richterloge vor *Belle Kuser*, *Axmere* und *Dillon Boy*.

Im zweiten Stechen kam [illegible] am besten ab vor *Freund Fritz*, *Belle Kuser*, *Dillon Boy* und *Dolly Dillon*, beim Einbiegen in die Gerade sprang aber *Freund Fritz* ein, *Belle Kuser* und *Dillon Boy* gingen an ihm vorbei. In der kurzen Wand rückte *Freund Fritz* wieder vor auf den dritten Platz, *Belle Kuser* und *Freund Fritz* drangen dann bei den Stallen auf *Axmere* ein und ließen ihn hinter sich. Bei der Rotunde kam *Freund Fritz* wieder aus dem Schwung, *Axmere*, *Dillon Boy* und *Dolly Dillon* schoben sich vor und trabten in dieser Ordnung hinter *Belle Kuser* durchs Ziel.

Im dritten Stechen war anfangs *Dillon Boy* vor *Axmere*, *Dolly Dillon* und *Belle Kuser*. Vor den Tribünen ging *Dolly Dillon* an die Spitze, *Dillon Boy* und *Belle Kuser* schlossen sich an, *Axmere* schloß das Feld ab. So ging es über die Bahn bis zum Lagerhaus, wo *Belle Kuser Dillon Boy* hinter sich ließ und im Einlaufe konnte sie auch noch *Dolly Dillon* schlagen. *Belle Kuser* war daher Erste vor *Dolly Dillon*, *Dillon Boy* und *Axmere*. Auf Grund dieser Stechen erhielt *Belle Kuser* den ersten, *Axmere* den zweiten, *Dolly Dillon* den dritten und *Dillon Boy* den vierten Preis.

Das Rennen I. Kategorie sah anfangs *Brianzino* vorne vor *Lisbeth*, *Tullnermadl*, *Pava H.* und *Jubilaumsfohlen*, in welcher Ordnung die Gesellschaft zweimal durch die Gerade kam. In der Schlußrunde gingen *Jubilaumsfohlen* und *Pava H.* schon vor bis hinter *Brianzino*, bei den Stallen schoben sie sich an die Spitze und *Jubilaumsfohlen* führte nun vor *Pava H.*, *Brianzino*, *Lisbeth* und *Ama Z.* Im Einlaufe kam *Ama Z.* großartig auf, konnte jedoch nur mehr den dritten Platz besetzen hinter *Jubilaumsfohlen* und *Pava H.*

Im Rennen III. Kategorie ging *Programm* mit der Führung ab vor *Vizir*, *Obersteiger* und *Waldgeist*, die beiden letzteren fielen aber bald zurück. *Mindegy* und *Märchen H.* schlossen sich an und trabten in der Geraden schon hinter *Programm* und *Vizir*. Bei den Pavillons rückte *Gyulio* großartig auf, auch *Märchen H.* machte sich ernstlich an die Arbeit und übernahm bei den Stallen das Kommando vor *Gyulio*, *Mindegy* und *Programm*, *Märchen H.* hielt den heftigen Angriffen *Gyulios* stand, der schließlich Zweiter wurde hinter *Märchen H.* und vor *Mindegy*, *Eos* und *Vizir*.

Im Rennen II. Kategorie ging das Feld im Rudel ab und auch dicht geschlossen an den Tribünen vorbei, wobei man im Vordertreffen *Aegir*, *Iphigenia*, *Tugendbündlerin* und *Zweifel* bemerkte. Als es zum zweitenmal durch die Gerade ging, sah man *Sekretär* an der Spitze vor *Zweifel*, *Tugendbündlerin*, *Iphigenia*, *Gyözo* und *Daisy*. Hinter den Baumen gingen *Iphigenia* und *Daisy* vor bis hinter *Sekretär*, beim Lagerhaus rückten sie an die Spitze und *Daisy* trabte schließlich auch als Erste beim Zielrichter vorbei vor *Iphigenia*, *Sekretär* und *Wechselbalg*. *Daisy* wurde aber wegen unreiner Gangart disqualifiziert und *Iphigenia* erhielt den ersten Preis zugewiesen vor *Sekretär* und *Wechselbalg*.

Im Maiden-Rennen kam *Athos* am schnellsten auf die Beine und brachte vor *Anna H.*, *Sürgös N.*, *Ondine* und *Bankban* das Feld an den Tribünen vorbei. Bei den Pavillons konnte *Anna H.* die Führung übernehmen vor *Athos*, *Bankban* und *Sürgös N.* und so wurden auch die Tribünen passiert und die Schlußrunde angetreten. In der langen Wand legte sich *Bankban* neben *Anna H.* zurecht, sprang aber wieder ein, und *Anna H.* war wieder Erste vor *Bankban*, *Athos* und *Sürgös N.* Nun änderte sich nichts mehr, sondern in dieser Reihenfolge wurden sie vom Richter placiert.

ZU DEN HEUTIGEN RENNEN.

Mit größtem Interesse kann man den heutigen Ereignissen hinter der Rotunde entgegenblicken, kommt doch der Kaiserpreis zur Entscheidung, in welchem dem glücklichen Sieger ein von Seiner Majestät dem Kaiser gespendeter Ehrenpreis zufällt. Der Kampf um diesen wertvollsten aller Ehrenpreise wird nicht verfehlen, die gesamten Traberfreunde anzulocken, umsomehr als auch alle anderen Rennen einen guten Sport in Aussicht stellen.

Mit einem Dreijahrigen-Rennen I. Klasse wird der Tag eingeleitet. Die nicht zu den zuverlässigsten Pferden zählende *Pezi* sollte mit einer ersten Chance zum Starte gehen, sie wird aber vollkommen ruhig traben müssen, da sonst *Ideal* und *Star* das Ende unter sich ausmachen werden. Eine Überraschung durch *Wienerin* oder *Anna H.* ist nicht unmöglich.

Das Rennen II. Kategorie sieht wie ein gutes Ding für *Ireneo* aus, der kaum einen Gegner zu fürchten haben sollte. Gefährlich konnten ihm nach Papierform *Kim-bilir* und *Iphigenia* werden, sowie auch *Aegir* nicht aus dem Rennen ist.

Im Maidenrennen konnte *Lila Simmons* ihre wiederholten Versager im Frühjahrs-Meeting gutmachen, doch wird sie sich vor *Bankban* und *Asa* sehr in acht nehmen müssen. Mit einer Überraschung durch *Vertes* oder *Ariadne H.* muß man rechnen.

Der Kaiserpreis wird voraussichtlich *Antonia*, *Borrowman*, *Tutti* und die Wolaer in einen scharfen Kampf verwickeln, dessen Ausgang vollkommen ungewiß ist. Vielleicht benützen *Antonia* und *Borrowman* den kleinen Vorteil, den sie haben, doch wird es trotzdem ein schweres Stück Arbeit sein, *Tutti* zu schlagen.

Das Herrenfahren eröffnet der Kombination einen weiten Spielraum, da hier nicht nur das Können der Pferde allein, sondern auch die Fahrkunst der einzelnen Herren in Rechnung zu ziehen ist. Sieht man von letzterer ab, so erscheinen *Táltos* und *Soci* als die aussichtsvollsten Preisbewerber, welchen sich *Gyulio*, *Aufpasser* und *Liliomfi* anschließen konnten.

Im Rennen I. Kategorie scheint der Stall Wöss am besten vertreten zu sein, dessen jeder einzelner Vertreter berechtigten Anspruch auf Siegesehren hat. Gefährlich konnten *Baron* und *Flirt* werden, *Lisbeth* kann wegen ihrer Gangart nicht zur Geltung kommen.

Im Rennen III. Kategorie kann der Hauser-Stall sowohl *Aufpasser* als auch *Mailanderin* mit guten Chancen ins Gefecht schicken. *Radlerin* und *Obersteiger* werden diesen aber einen eventuellen Sieg nicht leicht machen, ebenso wie auch *Eos* und *Indemnity* im Endkampfe zu finden sein sollten.

Tips für heute:
Dreijahrigenrennen I. Klasse: Stall Wöss—*Ideal*.
Rennen II. Kategorie: *Ireneo*—*Kim-bilir*.
Maiden-Rennen: *Lila Simmons*—*Bankban*.
Kaiser-Preis: *Tutti*—*Antonia*.
Herrenfahren: *Táltos*—*Soci*.
Rennen I. Kategorie: Stall Wöss—Stall Hauser.
Rennen III. Kategorie: Stall Hauser—*Radlerin*.

NOTIZEN.

DER KAISER-PREIS bildet die Hauptnummer des heutigen Renntages.

807 : 25 war die Platzquote, welche am Sonntag in Wien der Totalisateur den Anhängern *Secretars* bezahlte.

DIE REKORDS verbesserten vorgestern in Wien, *Benedict* von 1 : 32 auf 1 : 30, *Märchen H.* von 36 auf 1 : 33 und *Anna H.* von 41 auf 1 : 38.

AN REKORDPRÄMIEN hatte der Wiener Trabrenn-Verein am Sonntag 6850 K zu bezahlen und zwar erhielten *Märchen H.* 3000 K, *Benedict* 2800 K und *Anna H.* 1050 K.

EINEN DOPPELERFOLG konnte am ersten Tage des Wiener Sommer-Meetings der Hauser Stall verzeichnen, indem er mit *Märchen H.* das Rennen III. Kategorie und mit *Anna H.* das Maidenrennen gewann.

LITERATUR.

»ÖSTERREICHISCHES KURSBUCH« (früher »Der Kondukteur«). Juni, mit den neuen Fahrplanen des In- und Auslandes, Führer an den Eisenbahnen etc. Preis K 1·40. — Von diesem offiziellen Kursbuche ist soeben die diesmonatliche Ausgabe erschienen, welche wieder die neuesten Eisenbahn- und Dampfschiffahrplane und Fahrpreise sowie einen Führer an den Eisenbahnen, Karten und Stadteplane enthalt. Zu beziehen in allen Buchhandlungen und bei der Verlagshandlung R. von Waldheim in Wien.

»SEIDELS KLEINES ARMEESCHEMA.« Dislokation und Einteilung des k. u. k. Heeres, der k. u. k. Kriegsmarine, der k. k. und der k. ungarischen Landwehr. Nr. 55, Mai 1904. Wien. Verlag der Hofbuchhandlung L. W. Seidel & Sohn. Preis 1 K. — Die neueste Ausgabe des weitverbreiteten Werkchens bringt die Darstellung unserer Wehrmacht nach ihrer Organisation in sehr übersichtlicher Weise mit Angabe der Besetzung der Kommandantenstellen nach dem tatsächlichen Bestande. Das sehr brauchbare und gesuchte Schema enthalt in gedrängter Form eine Fülle von Daten und kann bestens empfohlen [illegible]

»PHOTOGRAPHISCHE MITTEILUNGEN.« Halbmonatschrift für Amateur-Photographie. Begründet 1864. Herausgeber: Paul Hanocke. Bilder-Redaktion: Fritz Loescher. Preis vierteljährlich K 3·60. Verlag von Gustav Schmidt in Berlin. — Das erste Juniheft 1904 dieser Zeitschrift ist speziell den Hamburger Kunstphotographen Gebrüder Hofmeister gewidmet, welche auf dem Gebiete der Kunstphotographie sehr interessante Individualitaten darstellen. Die Reproduktionen nach Hofmeisterschen Bildern zusammen mit den begleitenden Worten Fritz Loeschers geben eine gute Idee von der Eigenart und der Arbeitsweise des Hamburger Brüderpaares. Auch sonst ist das Heft 11 der »Mitteilungen« sehr lesenswert.

»PHOTOGRAPHISCHE KORRESPONDENZ.« Herausgegeben von Regierungsrat Ludwig Schrank. Wien. Verlag der »Photographischen Korrespondenz«. — Das Juniheft dieser Fachzeitschrift enthalt an erster Stelle einen Artikel aus der Feder Schranks über Lenbach, aus welchem man uber diesen Meister des Portrats viel Interessantes erfahrt. Namentlich sind die Anschauungen Lenbachs über die Kunst von Bedeutung. Das Heft enthalt ferner die Aufsatze »Erste internationale Ausstellung für Farbenphotographie in Paris«, »Zur Oxydation des Natriumthiosulphats«, »Über Verwendung der Röntgen-Strahlen in der Therapie und radiometrische Messung ihrer Actinität« etc. etc. Die »Kleinen Mitteilungen« sind reich vertreten. Besonders hervorzuheben ware noch eine ausgezeichnete Dreifarbenaufnahme von Miethe, die dem Hefte beiliegt.

»DIE HÜTTENJAGD AUF RAUBZEUG.« Für die Jagerpraxis nach der Erfahrung zusammengestellt von C. G. L. Quensell. Mit fünf Figuren. Zweite Auflage. München 1904 Verlag von Eduard Koch. Preis 1 *M.* — Der Verfasser übergibt in dem Büchlein seine mehr als dreißigjahrigen Erfahrungen in diesem Zweige des Jagdbetriebes der Öffentlichkeit. Unter der Hüttenjagd auf Raubzeug versteht man bekanntlich das Schießen von Raubvögeln bei der Krahen- oder Aufhütte sowie das Erlegen von Fuchsen und anderem Raubzeug bei der Fuchs- oder Luderhütte. Das Büchlein bringt demzufolge eine möglichst kurze und übersichtliche Erklarung, wie man am zweckmaßigsten die Anlage und Unterhaltung einer Krahenhütte sowie der Fuchs- oder Luderhütte besorgt. Einige vom Verfasser selbst entworfene Figuren erhöhen die Verstandlichkeit der Darstellung.

»PHOTOGRAPHISCHES ZENTRALBLATT.« Zeitschrift für künstlerische und wissenschaftliche Photographie. Redigiert von F. Matthies-Masuren und Dr. R. Neuhauss. Berlin, unter Mitwirkung des Camera-Klubs in Wien. Verlag von Wilhelm Knapp, Halle a. S. — Das erste Juniheft des »Zentralblatts« ist dadurch besonders wertvoll, daß es eine Anzahl von Reproduktionen nach den hervorragendsten Arbeiten des Portratisten Dr. F. V. Spitzer bringt. Das in Heliogravure wiedergegebene Bildnis des Pianisten Feruccio Bussoni ist in seiner durchgeistigten Auffassung, der prachtvollen Harmonie der Linien, der wunderbaren Kraft und gleichzeitigen Weichheit ein Meisterwerk ersten Ranges; auch der Bauer, die Hollanderin, »Im Fischerboot« und »Vom Töpfermarkt« verdienen als Muster hingestellt zu werden. »In der Kirche« ist die befriedigende Lösung einer Aufgabe, die, von einem weniger Talentierten unternommen, sicher zu einer Geschmacklosigkeit geführt hatte. Allen, die sich in der künstlerischen Bildnisphotographie vervollkommnen wollen, sowie auch denjenigen, die über die besten Leistungen auf diesem Gebiete bloß informiert sein wollen, ist angelegentlichst die Lektüre des vorliegenden Heftes zu empfehlen.

»DER BRIEFWECHSEL zwischen Theodor Storm und Gottfried Keller.« Herausgegeben und erlautert von Albert Koster. Berlin. Verlag von Gebrüder Paetel. Preis 6 K. — Theodor Storms und Gottfried Kellers Kunst ist lebendig geblieben; mehr noch: in ihrer ganzen Bedeutung wird sie erst jetzt von Jahr zu Jahr allgemein erkannt und gewürdigt, und so wendet sich auch den Persönlichkeiten der beiden großen Dichter ein immer starkeres Interesse zu. Hervorragende biographische Arbeiten sind für Theodor Storm und Gottfried Keller bereits geleistet worden, und auch von ihren Briefen ist manches, von Gottfried Keller durch die Baechtoldschen Sammlungen sogar sehr vieles an die Öffentlichkeit gelangt. Der Briefwechsel aber, welcher uns jetzt vorliegt, war bisher leider zu vermissen. Durch ihn werden die Charakterbilder der beiden befreundeten Dichter so recht abgerundet: über das hausliche Leben Storms und Kellers und über ihre literarischen Interessen ist hier eine Fülle von bemerkenswerten Einzelheiten enthalten. Der verbindende Text von Albert Koster erhöht den Wert der Publikation, indem durch ihn nicht nur alle nötigen biographischen Aufklarungen gewahrt, sondern auch die literarischen Beziehungen aufgehellt werden. Literaturfreunde werden durch die Herausgabe dieses Briefwechsels hocherfreut sein.

BRIEFKASTEN.

»YANKEE« in W. — *Parole* gehörte dem bekannten amerikanischen Züchter P. Lorillard. Der genannte Hengst machte auch einen Abstecher nach England, wo er 1879 das Newmarket Handicap, das City and Suburban, die Great Metropolitan Stakes, die Great Cheshire Stakes und den Epsom Gold Cup gewann. Im folgenden Jahre 1880 kam *Parole* im Liverpool Spring Cup als Erster ein, er wurde aber distanziert und der Sieg *Advance* zugesprochen.

»CAFE BRISTOL« in Wien. — Dieses Rennen ist das auch im vorjahrigen Herbst-Meeting des Wiener Trabrenn-Vereines abgehaltene Zwei Meilen-Rennen, dessen Distanz — dem Namen des Rennens entsprechend — 3218 *m.* also genau zwei englische Meilen betragt. Im Jahre 1899, wo das Zwei Meilen-Rennen zum ersten Male gelaufen wurde, blieb *Colonel Kuser* Sieger; sein Rekord von 4 : 28⁸ war Weltrekord für diese Distanz bis zum Jahre 1900, in welchem *Caid* denselben auf 4 : 27³ verbesserte.

GRAF W. K. in Pest. — In Nordamerika gelangten im Jahre 1892 nicht weniger als 7874 Rennen zur Entscheidung gegen 6208 im Jahre vorher. Von diesen 7847 Rennen führten 1010 uber 1000 *m*, 1398 über 1200 *m*, 970 über die Meile und 71 über die Derbydistanz; nur 13 Konkurrenzen führten auf der Flachbahn über mehr als zwei Meilen. Der Hindernissport ist in Amerika noch sehr wenig entwickelt, denn es gelangten 1892 nur 74 Steeple-chases und 36 Hürdenrennen zur Entscheidung. In England gab es in demselben Jahre nicht so viele Rennen wie in den Vereinigten Staaten. Im Jahre 1892 waren es in England nur 1623 Rennen, gegen 1713 im Jahre 1891, die man Amerika gegenüberstellen konnte. Von diesen 1623 Konkurrenzen führten 795 von 1000 *m* bis unter 1200 *m*, 256 von 1200 *m* bis unter eine Meile, 345 über eine Meile, 176 von einer Meile bis unter zwei, 42 von zwei bis unter drei, acht vor drei bis unter vier und endlich drei über vier Meilen.

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. Druck von CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien V.